



**Botschaft  
des Stadtrates an  
den Gemeinderat**

109256 / 775.10.04

---

**Special Olympics World Winter Games Switzerland 2029 –  
"Host City Chur"; Verabschiedung zuhanden der  
Volksabstimmung**

**Antrag**

1. Für die Austragung der Special Olympics World Winter Games Switzerland 2029 – "Host City Chur" wird ein Kredit in der Höhe von Fr. 4.25 Mio. zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
2. Der Betrag von Fr. 4.25 Mio. setzt sich zusammen aus einem Cashbeitrag von Fr. 3.36 Mio. und Sachleistungen im Betrage von Fr. 890'000.--.
3. Geschäfte, die im Einzelfall neue einmalige Ausgaben von mehr als Fr. 3 Mio. verursachen, unterstehen gestützt auf Art. 11 lit. b Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.





## **Zusammenfassung**

**Anlässlich seiner Sitzung vom 17. Dezember 2020 hat der Gemeinderat vom Vorhaben des Stadtrates, die Special Olympics World Winter Games im Jahr 2029 in Chur, Arosa und Lenzerheide durchzuführen, Kenntnis genommen und positiv reagiert. Der Stadtrat wurde ermächtigt, die Vorbereitungsarbeiten voranzutreiben. Ebenfalls wurde der Stadtrat beauftragt, eine Volksabstimmung für die Kreditfreigabe auf den Frühling 2022 vorzubereiten und dem Gemeinderat bis spätestens in der Dezembersitzung 2021 eine neuerliche Botschaft zu unterbreiten. Mit vorliegender Botschaft kommt der Stadtrat seinen Aufträgen zuhänden des Gemeinderates nach.**

**Das Projekt Special Olympics World Winter Games Switzerland 2029 konnte in der Zwischenzeit um einige grosse Meilensteine vorangetrieben werden. Der alles entscheidende Meilenstein wurde am 19. Juni 2021 erreicht, wo die Spiele für das Jahr 2029 von Special Olympics International (SOI) in einer Doppelvergabe (gleichzeitige Vergabe der Spiele für das Jahr 2025 an Italien) an die Schweiz – konkret an Chur, Lenzerheide, Arosa und Zürich – vergeben wurden. In den Medien wurde breit darüber berichtet. Wie bereits mit der ersten Botschaft aufgezeigt wurde, finden die Wettkämpfe sowie die Schlussfeier in Chur, Arosa und Lenzerheide statt. Die Stadt Chur selbst fungiert zusätzlich als Host City, d.h. in Chur befindet sich das Zentrum der Games. Die Auswahl als Durchführungsregion durch SOI steht unter dem Vorbehalt der schriftlichen Finanzierungsbestätigungen bis 30. September 2022 durch den Bund, die Kantone Graubünden und Zürich sowie die Städte Zürich und Chur und die Gemeinden Arosa und Vaz / Obervaz. Für die Durchführung dieses Grossanlasses wird mit Kosten von insgesamt Fr. 38 Mio. gerechnet. In den vergangenen Monaten ging es insbesondere darum, die finanziellen Zusicherungen aufzugleisen und so gut wie möglich abzuschliessen. Diese sind in den einzelnen Körperschaften teilweise bereits weit fortgeschritten. Dort, wo Parlamentsbeschlüsse notwendig sind, nimmt die Beschlussfassung naturgemäss mehr Zeit in Anspruch.**

**Für die Stadt Chur ist mit einer finanziellen Beteiligung von insgesamt Fr. 4.25 Mio. eine Volksabstimmung notwendig. Um möglichst früh Planungssicherheit zu erlangen, soll das Stimmvolk bereits am 13. Februar 2022 über das Geschäft abstimmen. Die Stadt Chur gehört damit zu den ersten aller beteiligten Gemeinden, die über das Projekt befinden. Das macht auch vor allem deshalb Sinn, weil Chur seit Beginn der Projektidee im Lead steht und ohne eine Beteiligung der Stadt die Games für Arosa und Vaz / Obervaz nicht durchführbar wären. Der Stadtrat ist überzeugt, dass das Projekt durch seine gesellschaftliche und sportliche Bedeutsamkeit trotz der bedeutenden Kosten bei der Bevölkerung auf breite Sympathie stossen wird.**



**Mit der Durchführung der Special Olympics World Winter Games 2029 kann sich die Stadt Chur national und international als sympathische Gastgeberstadt präsentieren. Oberstes Ziel ist, einen Beitrag zur Sensibilisierung der Gesellschaft zu leisten, um Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung gleichermassen zu integrieren wie Menschen ohne Beeinträchtigung. Chur gewinnt mit den World Winter Games und ihrem Einsatz für eine inklusive Gesellschaft an Wertschätzung und Wertschöpfung gleichermassen, genauso wie an touristischer Attraktivität weit über die Landesgrenzen hinaus.**



## Bericht

### 1. Ausgangslage

Nachdem die Special Olympics National Winter Games für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung im Jahr 2016 in Chur stattgefunden haben und ein voller Erfolg waren, sollen nun im 2029 die World Winter Games in Chur und anderen Partnergemeinden stattfinden. Die World Winter Games dauern insgesamt 12 Tage (4 Tage Host Town, 2 Tage Eröffnungs- und Schlussfeier, 6 Tage Wettkämpfe) vom 6. bis 18. März 2029 und sind mit rund 2'500 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt (über 100 Nationen) nach den Olympischen Spielen der zweitgrösste Wintersportanlass der Welt. Der Anlass genießt entsprechend internationale Aufmerksamkeit. Im Zentrum steht nebst den sportlichen Wettkämpfen in neun Disziplinen (Unihockey, Floor Hockey, Eiskunstlauf, Short Track, Ski, Snowboard, Langlauf, Schneeschuhlauf, Tanz) insbesondere die Integration und Akzeptanz sowie Gleichstellung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Es geht demnach sowohl um Sport wie auch – und insbesondere – um die soziale und gesellschaftliche Komponente.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2020 wurde der Stadtrat beauftragt, die Vorbereitungsarbeiten für die World Winter Games 2029 weiter voranzutreiben und dem Parlament spätestens im Dezember 2021 eine neuerliche Botschaft im Hinblick auf die Volksabstimmung im Frühjahr 2022 zu unterbreiten.

Die Vorbereitungsarbeiten sind zwischenzeitlich weiter fortgeschritten. In den vergangenen Monaten konnte auch schon vermehrt in den Medien darüber gelesen werden. Als grösster bisher erreichter Meilenstein kann die Vergabe der World Winter Games 2029 vom 19. Juni 2021 an die Schweiz bezeichnet werden. Stadtpräsident Urs Marti und der Geschäftsführer von Special Olympics Switzerland, Bruno Barth, haben tags zuvor der Geschäftsführung von Special Olympics International (SOI) unter dem Vorsitz von Timothy "Tim" Shriver (Neffe von John F. Kennedy) die Kandidatur vorgestellt, tags darauf hat die Schweiz mit den Austragungsorten Chur, Arosa und Lenzerheide für die sportlichen Wettkämpfe den Zuschlag erhalten. Die Eröffnungsfeier wird in Zürich stattfinden, dies aus dem Grund, da Zürich durch seine Internationalität eine grosse Ausstrahlungskraft besitzt und mit dem Stadion Letzigrund zusätzlich die optimale Lokalität vorhanden ist. Bevor die Games mit den Wettkämpfen beginnen, verteilen sich die Athletinnen und Athleten in Gemeinden der ganzen Schweiz, um sich einerseits zu akklimatisieren und sich andererseits mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie deren Kulturen bekannt zu machen. Mit diesem "Host Town" Programm soll der Inklusionsgedanke



von Special Olympics über die Veranstaltung hinausgetragen werden. Gleichzeitig dient das "Host Town" Programm dazu, Aufmerksamkeit auf die bevorstehenden Spiele zu generieren. Die Gastgeberfamilien, deren Freundes- und Bekanntenkreise sollen dabei animiert werden, die Spiele in Chur, Arosa und Lenzerheide zu propagieren und selbst zu besuchen, um damit "ihre" Athletinnen und Athleten zu unterstützen und die freundschaftliche Verbindung zu stärken.

Ein Jahr vor den World Games finden im gleichen Austragungsort als Vorbereitung die sogenannten Pre-Games statt. Diese sind im Grundsatz vergleichbar mit den National Games, ausser dass bei den Pre-Games auch internationale Delegationen, vorwiegend aus Europa, vertreten sind. Mit diesem Anlass wird bereits ein Jahr im Voraus international auf den Austragungsort – in diesem Fall auf Chur, Arosa, Lenzerheide und Zürich – aufmerksam gemacht.

Mit den Pre-Games, den offiziellen World Winter Games und den jahrelangen Vorbereitungsarbeiten bietet die Stadt Chur mit ihren Austragungsorten auf nachhaltige Weise national und international eine Plattform zu einer inklusiven Gesellschaft.

Die am 27. Januar 2021 offiziell eingereichte Kandidatur ist im Schweizer Sport, dem Tourismus, der Politik und der Gesellschaft stark abgestützt. Als Sportministerin setzt sich Frau Bundesrätin Viola Amherd persönlich für die Kandidatur ein.

## 2. Überblick Special Olympics World Winter Games Switzerland 2029

Die Special Olympics World Winter Games finden vom 6. bis 18. März 2029 statt. In diesem Zeitraum tangieren sie die Schulferien und damit die tourismusstarken Wochen nicht, das ist bewusst so gewählt. Damit ist sichergestellt, dass die Hotellerie nicht auf die regulären Tourismuskäste verzichten muss.

Der Ablauf der Spiele sieht folgendermassen aus:



Mit rund 2'500 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt (über 100 Nationen) sind die Special Olympics World Winter Games nach den Olympischen Winterspielen der grösste Wintersportanlass der Welt.



Während der sechs Wettkampfstage messen sich die Athletinnen und Athleten in neun Disziplinen. Die Sportarten Unihockey, Floor Hockey, Eiskunstlauf und Short Track werden in Chur ausgetragen, die Sportarten Ski und Snowboard in Arosa und Langlauf, Schneeschuhlauf und Tanz finden auf der Lenzerheide statt. Chur fungiert zusätzlich als Host City, d.h. in der Stadt findet auch das gesamte gesellschaftliche und kulturelle Rahmenprogramm statt. Durch dieses breit gefächerte Angebot wirkt die Veranstaltung weit über den Sport hinaus.

Die Eröffnungsfeier wird in Zürich ausgetragen, dies einerseits wegen der internationalen Ausstrahlungskraft von Zürich und andererseits mangels geeigneter Lokalität innerhalb der Stadt Chur. Aber immerhin kann die kleinere Schlussfeier in der neuen Eventhalle in Chur stattfinden.

Ein wichtiger Bestandteil in der Organisation und Durchführung der World Winter Games sind die Volunteers. Erfahrungsgemäss wird mit rund 2'300 Freiwilligen gerechnet, davon werden ca. 1'600 aus der Schweiz und ca. 700 aus dem Ausland stammen. Bei der Durchführung der National Games im 2016 konnten erste Erfahrungen mit der Rekrutierung von Freiwilligen gesammelt werden. Wie die Erfahrung zeigt, stossen Special Olympics Games auf breites Wohlwollen, Verständnis und Akzeptanz, weshalb der Stadtrat der Überzeugung ist, dass die Gewinnung von freiwilligen Helferinnen und Helfern eine gut stemmbare Herausforderung darstellt. Die Verpflegungs- und Unterkunftskosten für die Volunteers sind im Gesamtbudget unter Ziffer 7.3 enthalten.

Wie anderweitige grosse Sportveranstaltungen werden auch Wettkämpfe der Special Olympics World Games am TV übertragen. Die Medienpräsenz wird allenfalls nicht ganz so gross sein wie bei Olympischen Spielen oder den Paralympics. Ein Grund hierfür ist sicherlich der Umstand, dass es bei Special Olympics Games nicht in erster Linie darum geht, einen Sieger zu küren. Es steht nicht der Wettkampfsieger im Zentrum, sondern der Mensch. Jede und jeder ist Siegerin bzw. Sieger, nicht nur der oder die Erste. Wer bei den Games mitmacht, hat bereits gewonnen. So lautet der Athleten-Eid von Special Olympics denn auch "Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben."

### **3. Gründe für die Austragung der Games in Chur**

Special Olympics setzt sich dafür ein, dass alle Menschen Sport machen können, auch Menschen mit geistiger Behinderung jeden Alters. Und zwar soll diesen Menschen durch ganzjähriges, regelmässiges Sporttraining und Wettbewerbe in einer Vielzahl von (olympischen) Sportarten dauerhaft die Möglichkeit geboten werden, körperliche Fitness zu



entwickeln, Mut zu beweisen, Freude zu erfahren und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaften mit ihren Familien, anderen Athletinnen und Athleten sowie der Gemeinschaft zu teilen. Mit der Austragung der World Winter Games in Chur kann und will die Stadt Menschen mit geistiger Beeinträchtigung verhelfen, am sportlichen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben sowie unter dem Dach der Schweizer Sportverbände Sport treiben zu können. Die World Games sind das Flaggschiff der Special Olympics Bewegung, die für Gleichberechtigung, Toleranz und Akzeptanz für Menschen mit geistiger Behinderung auf der ganzen Welt steht. Die Durchführung der Games in Chur bietet der Stadt sowie dem Kanton Graubünden optimale Chancen, einen bedeutungsvollen Beitrag national und international für eine inklusive Gesellschaft zu leisten und damit zur gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung beizutragen. Menschen werden zusammengeführt, ein Nachdenken oder gar ein Umdenken über Werte soll ausgelöst werden. Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit der Austragung der World Winter Games nachhaltige und dauerhafte Impulse gesetzt werden können und die Stadt gar eine Vorreiterrolle für eine inklusive Gesellschaft einnehmen kann.

Nebst den gesellschaftlichen und sportlichen Aspekten bietet die Austragung der World Winter Games der Stadt Chur, dem Kanton und der ganzen Schweiz eine ausgezeichnete Plattform, sich touristisch und wirtschaftlich ins beste Licht zu rücken, die Schönheiten der Austragungsorte zu präsentieren und sich international einen Namen zu verschaffen. Die World Winter Games bergen zusammengefasst in sozialer, gesellschaftlicher, sportlicher, touristischer und wirtschaftlicher Hinsicht ein grosses Potenzial mit nachhaltiger Wirkung für Stadt, Kanton und die ganze Schweiz.

In Bezug auf die Organisation und Durchführung von Anlässen kann sich die Stadt auf eine jahrelange Erfahrung abstützen. So durfte Chur bereits als Gastgeberin des Donnerstag-Jasses, des 60-jährigen Jubiläums des eidg. Partnerschaftsrings, des Städtetags sowie eben der Special Olympics National Winter Games fungieren. Mit der Erfahrung aus der Durchführung der National Winter Games ist Chur für die World Winter Games optimal gerüstet. Bis die World Winter Games im 2029 ausgetragen werden, stehen zudem noch die Grossanlässe Big Air Chur Festival (vom 22. – 23. Oktober 2021) und das Eidgenössische Schützenfest im 2026 in der Agenda. Bis im 2029 wird die Stadt bestens vorbereitet sein, sowohl in erfahrungstechnischer wie auch in infrastruktureller Hinsicht, vorausgesetzt, die geplante Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au wird realisiert. Im Frühjahr 2022 ist der Baubeginn der Schul- und Schulanlage Ringstrasse geplant.



#### 4. Nachhaltigkeit und Legacy (Vermächtnis)

Der Begriff Nachhaltigkeit wird in dieser Botschaft des Öfteren erwähnt. Und zwar geht es einerseits um die gesellschaftliche Nachhaltigkeit sowie auch um die ökologische bzw. wirtschaftliche. In Bezug auf gesellschaftliche Nachhaltigkeit geht es darum, durch die verbindende Kraft des Sports eine inklusive Gesellschaft zu schaffen. Und zwar vor, während und nach den Spielen, sodass eine nachhaltige und dauerhafte Veränderung in der Gesellschaft angestossen wird. Das "Host Town" Programm bildet hierfür ein wichtiger Bestandteil der Spiele und sozusagen der Grundstein für einen nachhaltigen Bewusstseinswandel. Die gesamte Gesellschaft – von Schulen über Vereine, zu Behindertenorganisationen, bis hin zu Privatpersonen – wird miteinbezogen. Die Türen, die sich mit, vor und während den Spielen für Menschen mit Beeinträchtigung öffnen, sollen auch in Zukunft geöffnet bleiben. Für die Umsetzung der Vermächtnisziele von Special Olympics (konkret das Erreichen einer inklusiven Gesellschaft) wird ein strategisches Gremium unter Einbezug der relevanten, im Bereich Inklusion tätigen Organisationen, gebildet. Die Durchführungsorganisation, das Local Organization Committee (LOC), wird eng mit diesen Partnerorganisationen zusammenarbeiten.

Neben der gesellschaftlichen Nachhaltigkeit steht auch die ökologische und wirtschaftliche im Fokus. Einerseits sollen möglichst viele Menschen anreisen und die Spiele live vor Ort mitverfolgen. Andererseits produziert eine grosse Menschenmenge auch eine Menge an Abfall, sorgt für Verkehr und verbraucht Energie. Ziel der Durchführungsorganisation ist ganz klar, den ökologischen Fussabdruck so klein wie möglich zu halten. Und damit spielt die Thematik der ökologischen Nachhaltigkeit eine grosse Rolle in sämtlichen Überlegungen. Im Bewerbungsdossier ist festgehalten, dass sich die World Winter Games 2029 in Bezug auf Nachhaltigkeit an den höchsten Standards orientiert. Dabei wird u.a. für den Transport aller Beteiligten konsequent auf die Nutzung des öffentlichen Verkehrs gesetzt. Partner wie die Hochschule Luzern und myClimate werden beauftragt, Ideen und Lösungen und daraus folgende Konzepte auszuarbeiten und umzusetzen, um die Spiele so ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig wie möglich zu gestalten. Dazu kommt, dass keine baulichen und verkehrstechnischen Massnahmen für die Durchführung der Spiele notwendig sind. Sämtliche Wettkämpfe können in bestehenden Räumlichkeiten ausgetragen werden. Folglich sind keine Gebäude eigens für die Games zu erstellen, welche später brachliegen. Die Anlagen, welche sich zurzeit in Planung (Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au) bzw. in Realisierung (Schul- und Sportanlage Ringstrasse) befinden, wurden zwar nicht explizit für die World Winter Games konzipiert, runden aber den idealen Infrastrukturpark für die Spiele ab. Dank diesen Räumlichkeiten kann sich die Stadt in Zukunft noch stärker als Sport- und Erlebnisstadt positionieren.





Sämtliche Dienstleister und Lieferanten werden aufgefordert, nachhaltige Lösungen zu entwickeln. So sollen unnötige Transporte und Fahrten vermieden, so wenig Abfall, Wasser und Energie produziert und wenn möglich gebrauchtes oder recyceltes Equipment genutzt werden. In diesem Kontext hat der Gemeinderat mit der Totalrevision des Gesetzes über die Abfallentsorgung anlässlich seiner Sitzung vom 2. September 2021 mit Art. 5 ABG die gesetzliche Grundlage geschaffen, dass für grössere öffentliche Veranstaltungen Mehrweggeschirr zu verwenden ist. Diese Regelung wird folglich auch bei der Austragung der World Winter Games innerhalb der Stadt Chur Anwendung finden.

## **5. Chronologie bis Ende September 2021**

Seit der Auftragserteilung durch den Gemeinderat im Dezember 2020 konnten verschiedene Meilensteine erreicht werden. Die Vorbereitungsarbeiten dauern indes schon länger und haben schon vor der Bestellung durch den Gemeinderat ihren Anfang genommen.

Bereits mit Datum vom 23. Dezember 2019 hat die Stiftung Special Olympics Switzerland einen Kandidaturverein namens World Winter Games Switzerland mit Sitz in Chur gegründet. Der Verein wird durch Thomas Krähenbühl präsiert, welcher auch Mitglied des Stiftungsrats des Vereins Special Olympics Switzerland ist. Der Verein hat gemäss seinen Statuten den Zweck, die Kandidatur für die Special Olympics World Winter Games zusammen mit den Partnern Bund, Kantone, Städte und Gemeinden sowie den entsprechenden Tourismusorganisationen auszuarbeiten. Der Verein hat gemeinnützigen Charakter, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Stadt Chur selbst ist ebenfalls Mitglied. Der Verein löst sich spätestens Ende des Folgejahres auf, nachdem die vom Verein ausgearbeitete Kandidatur den definitiven Zuschlag für eine Austragung der World Winter Games in der Schweiz erhalten hat (Ende 2023 definitiver Zuschlag, Ende 2024 spätestens Auflösung des Vereins). Der Kandidaturverein ist nicht zu verwechseln mit der durchführenden Organisation, dem Local Organization Committee (LOC), dessen Gründung auf den Spätherbst 2022 vorgesehen ist und ab dann als offizieller Vertragspartner für sämtliche Partnerregionen bzw. -organisationen gilt (vgl. Ziffer 6).

Am 27. Januar 2021 erfolgte ein erster Meilenstein mit der offiziellen Einreichung des Kandidaturdossiers an Special Olympics International. Das Kandidaturdossier wurde durch Bruno Barth in Zusammenarbeit mit einem Team der Fachhochschule Graubünden (FHGR) erarbeitet.

Anfangs Februar 2021 folgte eine Präsentation der World Winter Games an die Bündner Behinderten- und Sportorganisationen. Auf der Traktandenliste stand das sportlich, so-



ziale Projekt an sich sowie dessen Zeitplan und die Finanzierung. Das Projekt stiess auch in diesem Kreis auf Begeisterung.

Mit dem Virtual Site Visit (virtueller Besuch vor Ort) konnte Ende März 2021 eine grosse Hürde genommen werden. Da es aufgrund der Corona Pandemie nicht möglich war, vor Ort die Evaluationskommission von Special Olympics International zu empfangen und ihr sämtliche Infrastrukturen und Räumlichkeiten der Veranstaltungsgemeinden zu zeigen, hat Special Olympics Switzerland mittels Videoaufnahmen die Präsentation vorgenommen. Die Rückmeldungen aus der Kommission waren überaus positiv und wohlwollend.

Anfangs Mai fand ein Onlinemeeting mit Bundesrätin Viola Amherd und dem Vorsitzenden von Special Olympics International, Timothy "Tim" Shriver, statt. Mit diesem Meeting sollte der Weg für die Vergabe der Kandidatur geebnet werden. Frau Bundesrätin Amherd befürwortete von Beginn an das Projekt mit den Worten: "Ich bin überzeugt, dass die Bewerbung und eine mögliche Durchführung der World Winter Games 2029 in der Schweiz einen nachhaltigen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft leisten wird."

Am 18. Juni 2021 folgte ein Videomeeting zwischen Stadtpräsident Urs Marti, Bruno Barth und Timothy "Tim" Shriver, bei welchem die Schweizer Delegation die Vorzüge der Stadt Chur bzw. des Kantons Graubünden als idealer Austragungsort für die World Winter Games 2029 beworben hat. Bereits tags darauf kam dann die erfreuliche Nachricht aus Amerika, dass die Schweiz den provisorischen Zuschlag für die Austragung im 2029 erhalten hat. Sobald die finanziellen Mittel durch die öffentliche Hand definitiv zugesagt und zugesichert sind, erfolgt der definitive Zuschlag von Special Olympics International. Dies wird voraussichtlich Ende 2023 der Fall sein.

Mit Schreiben vom 14. Juli 2021 erfolgte die Bestätigung von Special Olympics International, dass das Internationale Board of Directors die Entscheidung getroffen hat, Chur, Arosa, Lenzerheide und Zürich vorläufig als Austragungsregion der World Winter Games 2029 auszuwählen. Die Auswahl als Durchführungsregion steht unter dem Vorbehalt der schriftlichen Finanzierungsbestätigungen bis zum 30. September 2022 durch den Bund, die Kantone Graubünden und Zürich sowie die Städte Zürich und Chur und die Gemeinden Arosa und Vaz / Obervaz. In Anlehnung an den Special Olympics World Games-Bewerbungsprozess ist die Auswahl auch abhängig von einem unterzeichneten World Games-Vertrag, der bis spätestens 31. Dezember 2022 unterzeichnet werden muss.

Bis zur Behandlung der Botschaft im Gemeinderat sowie über diese Zeit hinaus finden kontinuierlich Sitzungen mit den verschiedenen Gemeinde- und Kantonsvertretern statt, damit sich alle Involvierten auf demselben Wissensstand befinden und die finanziellen Sicherstellungen bestmöglich erreicht werden können.



## 6. Nächste wichtige Termine / Veranstaltungen

Am 3. Dezember 2021 wird das Team Switzerland, welches an die nächsten World Winter Games in Kazan reist, im Churer Rathaus empfangen. Dabei sein werden einige Botschafterinnen und Botschafter von Special Olympics Switzerland wie Christa Rigozzi, Jan van Berkel oder Simon Ammann sowie der Churer Athletenbotschafter Stefano Saladino. Aber auch verschiedene politische Persönlichkeiten – Mitglieder des Gemeinderates, der Bündner Regierung etc. – werden eingeladen. In Anlehnung an diesen Empfang wird eine Fotoausstellung in der Rathauhalle aufgebaut, welche während rund dreier Wochen öffentlich zugänglich ist. Gezeigt werden 36 Portraits der Schweizer Athletinnen und Athleten, welche nach Kazan zu den World Winter Games reisen. Die Bilder aufgenommen hat der Künstler und Halfpipe-Olympiasieger 2014 in Sotschi, Iouri Podladtchikov. Die Ausstellung ist mobil und kann von den unterschiedlichen Institutionen ausgeliehen werden.

Die Ausstellung und der Empfang werden mediales Echo auslösen. Jeder Zeitungsbericht, jedes Interview und jeder Ton am Radio über die Special Olympics ist ein wichtiger und richtiger Schritt zu einer inklusiven Gesellschaft.

Die durchführende Organisation und damit der Vertragspartner sowohl von Special Olympics International wie auch der verschiedenen Austragungsregionen und Gemeinden ist noch nicht bekannt. Die Gründung dieser neuen und künftigen Organisation (Local Organization Committee (LOC)) ist auf den Spätherbst 2022 vorgesehen. Welche juristische Form die Organisation haben wird und wie die Einbindung der Kantone Graubünden und Zürich, der Städte Chur und Zürich sowie der Gemeinden Arosa und Vaz / Obervaz sowohl operativ wie auch strategisch erfolgt, wird in naher Zukunft definiert. Sicher wird das LOC eine nicht-gewinnorientierte, gemeinnützige Form und seinen Sitz in Chur haben. Zurzeit ist ebenfalls noch offen, unter welchem Namen bzw. mit welchem Logo die World Winter Games vermarktet werden. Die Stadt Chur wird sich dafür einsetzen, dass der Name Chur prominent vertreten sein wird.



## 7. Finanzierung

### 7.1 Gesamtkosten World Winter Games

Die Kosten des Grossanlasses belaufen sich insgesamt auf Fr. 38 Mio. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Ausgaben</b>	<b>Franken</b>	<b>Anteil</b>
<b>Umsetzung Vermächtnisziele</b> Akzeptanz, Gleichstellung und Wertschätzung von Menschen mit Beeinträchtigung	2'000'000	5 %
<b>Host Town Programm</b> Mitarbeitende, Unterbringung, Verpflegung, Aktivitäten und Events, Sicherheit, Verschiedenes	2'922'000	8 %
<b>Pre-Games 2028</b> Arosa, Chur, Lenzerheide, Biathlon Arena, Mitarbeitende, Personal, Unterbringung, Verpflegung, Eröffnungs- / Schlussfeier, Sportarten, Medaillen, Sicherheit, Behörden, Verschiedenes	1'943'000	5 %
<b>Sportarten, Wettkämpfe, Austragungsorte</b> Arosa, Chur, Lenzerheide, Biathlon Arena, Sport allgemein und Medaillen, Unterbringung, Verpflegung	9'234'000	24 %
<b>Eröffnungs-/Schlussfeier, Empfänge</b> Mitarbeitende, Personal, Stadion Letzigrund, Kongresshaus Zürich, Messe- und Eventhalle Obere Au	2'368'000	6 %
<b>Healthy Athletes Programm</b> Mitarbeitende, Personal, Unterbringung und Verpflegung Helfer/innen, Durchführung Untersuchungen, Sicherheit, Vorbereitung, Verschiedenes, Healthy Athletes Reception	635'000	2 %
<b>Nicht-Sport-Aktivitäten</b> Law Enforcement Torch Run (LETR) Final Leg, Board of Directors Dinner & Meetings, Policy Events, Honored Guests Reception, Family Reception & Programm, Athlete Entertainment, Observer Programm, Verschiedenes	654'000	2 %
<b>Organisation</b> Mitarbeitende und Personal Gesamtkoordination und Legacy, Finanzmanagement / Buchhaltung, Mitarbeitende und Personal Verpflegung, Mitarbeitende und Personal Volunteermanagement, Mitarbeitende und Personal Honored Guest Service, Personal Global Ambassadors & SOI Staff, Mitarbeitende und Personal Family Service & Coordination, Mitarbeitende Non-Sport-Activities, Sprach-Service, Business Services, Büroräumlichkeiten Head Office, Main Operations Center (MOC) während den Games, Büromaterial, Observer Programm, Verschiedenes	3'084'000	8 %



<b>Ausgaben</b>	<b>Franken</b>	<b>Anteil</b>
<b>Delegation Services</b> Mitarbeitende und Personal, Abläufe und Registrierung, DL Rekrutierung und Schulung, Einreise und Visa Support, Akkreditierungen, Head of Delegation Seminar - vor den Spielen, Time Head of Delegation Meetings - während den Spielen, Airport Operations, Webinare mit Delegationen	1'066'000	3 %
<b>Bekleidung, Ausrüstung</b> Alle im Einsatz stehende Personen erhalten ein den klimatischen Bedingungen entsprechendes Bekleidungsset unter Berücksichtigung ihrer Funktion und Einsatzdauer.	1'025'000	3 %
<b>Marketing, Kommunikation, Medien</b> Mitarbeitende und Personal Marketing, Mitarbeitende und Personal Media & Social Media, Unterbringung (andere Gruppen), Verpflegung (andere Gruppen), Branding, Beschilderung und Ausstattung, Externe Beratung, Planungskosten, Internetseite, Maskottchen, Sponsorship (Obligations) Management, Fundraising Campaign, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Medien, Drucksachen, Publikationen, Einladungen, Registrierungen, Krisenkommunikation, Verschiedenes, Lizenzrechtgebühr SOI (SOI erhebt eine «Sanctioning Fee» für die Durchführung des Anlasses und der damit an das LOC übertragenen Rechte von 0.8 Mio. US-Dollar. Der Betrag ist als Pauschale an SOI zu entrichten.)	4'399'000	12 %
<b>Transport</b> Mitarbeitende und Personal, Flugkosten, ÖV-Leistungen Woche 1 (Ankunft, Host-Town, Letzigrund), ÖV-Leistungen Woche 2 (Wettkampforte, Nahverkehr, Abflug), ÖV-Zusatzleistungen, Gepäcktransporte, Transportmittel (Fahrzeuge, Kleintransporter, etc.), Transportleistungen Stadtbus Chur, Beschilderung und Publikationen, Verschiedenes	1'471'000	4 %
<b>Technologie</b> Mitarbeitende und Personal, Beratungsdienstleistungen und Abklärungen (2027 - 2028), Power (Aggregate, UPS, Plugs), Connectivity (including Cabling), ICT Hardware, Security, Viewing & Capturing, Resources, TVs and Broadcasting / Future perspectives (5G, IOT, Analytics) Technologie Lizenzgebühr (SOI erhebt eine «Technology Licencing Fee» von 1 Mio. US-Dollar. Die dahinterstehenden Leistungen sind das Bereitstellen der Athletendatenbank, die Registrierung aller Teilnehmenden und das technische Wettkampfmanagement. Der Betrag ist als Pauschale an SOI zu entrichten.	2'920'000	8 %
<b>Medizinische Versorgung</b> Mitarbeitende und Personal, Rettungsstelle/Kliniken/Service, physiotherapeutische Begleitung, Berichte, Dokumentation, Kommunikation, Koordination, Training medizinisches Personal, Verschiedenes	229'000	1 %



<b>Ausgaben</b>	<b>Franken</b>	<b>Anteil</b>
Risikomanagement und Versicherungen Gästerversicherung für Teilnehmende, Unfallversicherung freiwillige Helfer, Veranstalter Haftpflicht, Vertrauensschäden, Organhaftpflicht, Cyberrisiken, Ausfallversicherung, All-Risk Eventversicherung, Rechtsschutzversicherung, Motorfahrzeug-Versicherung	560'000	1 %
Reserven	3'490'000	9 %
<b>Total</b>	<b>38'000'000</b>	<b>100 %</b>

## 7.2 Kostenverteiler auf Bund, Kantone, Städte, Gemeinden, weitere Partner und Organisationen

Von den 38 Mio. Franken Gesamtkosten sind rund 75 % von der öffentlichen Hand zu tragen. Die Verteilung der Kosten präsentiert sich konkret folgendermassen:

	<b>Finanzierung</b>	<b>Franken</b>	<b>Anteil</b>
<b>Fr. 38'000'000.--</b>	Bund	9'500'000	25 %
	Kanton Graubünden	9'500'000	25 %
	Kanton Zürich	1'800'000	5 %
	Gemeinde Arosa	700'000	2 %
	Gemeinde Vaz/Obervaz	700'000	2 %
	Stadt Chur	4'100'000	11 %
	Stadt Zürich	2'300'000	6 %
	Swiss Olympic	1'400'000	4 %
	Beiträge von Stiftungen	2'100'000	6 %
	Kommerzielle Partner (Sponsoring)	2'600'000	7 %
	Merchandising	150'000	0 %
	Ticketing Eröffnungsfeier	150'000	0 %
	Teilnehmerbeiträge Pre-Games	50'000	0 %
	"Host Town" Programm	2'900'000	8 %
	Sonstiges	50'000	0 %

Leistungen, die von Zivilschutz, Stadt-, Gemeinde- und Kantonspolizei erbracht werden, sind nicht in Franken-Beträgen in den aufgeführten Beiträgen der öffentlichen Hand ausgewiesen. Die Aufwendungen der Stadtpolizei betragen geschätzt Fr. 150'000.--. Für die Stadt Chur fällt folglich inkl. Leistungen der Stadtpolizei ein Gesamtbetrag von Fr. 4.25 Mio. an.



### 7.3 Zusammensetzung des Betrags der Stadt Chur

Der Betrag von Fr. 4.25 Mio. für die Stadt Chur setzt sich sowohl aus einem Cashbeitrag sowie aus Sachleistungen zusammen. Der Betrag für die Sachleistungen basiert auf einer Kalkulation, welche die FHGR auf Basis verschiedener Annahmen errechnet hat. Demzufolge ergeben sich Sachleistungen in der Höhe von Fr. 890'000.-- und ein Cashbeitrag von Fr. 3.36 Mio.

Die Sachleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Kategorie	Franken
Organisation	Main Operations Center (MOC); während den Games	30'000
Transport	Transportleistungen Stadtbuss Chur	140'000
Ceremonies & Receptions	Miete Halle Obere Au	20'000
	Infrastruktur	10'000
Competition	Domenig Stadion, Obere Au, GBC, Ringstr. / Zelt	200'000
	Meeting-Räume, Athleten-Aufenthaltsraum, Garderoben	45'000
	Medienzentrum	30'000
	Medical Center (Sanität)	20'000
	Reinigung, Entsorgung, Energie, Wasser etc.	95'000
	Logistik (Lagerverwaltung, Wartung, Ausrüstung etc.)	25'000
Healthy Athletes	Miete und Infrastruktur der Räumlichkeiten	20'000
Pre Games	Domenig Stadion, Obere Au, GBC, Ringstr. / Zelt	70'000
	Meeting-Räume, Athleten-Aufenthaltsraum, Garderoben	20'000
	Medienzentrum	5'000
	Medical Center (Sanität)	5'000
Stadtpolizei	Verkehrs- und Sicherheitspolizei	130'000
	Verkehrstechnik / Logistik	10'000
	Support und Gewerbepolizei	10'000
<b>Total Sachleistungen aufgerundet auf 10'000</b>		<b>885'000</b> <b>890'000</b>

Der Cashbeitrag der Stadt Chur präsentiert sich wie folgt:



Stadt Chur	Cashbeitrag	3'360'000
<b>Total Cashbeitrag Stadt Chur</b>		<b>3'360'000</b>

Der Totalaufwand für die Stadt Chur beläuft sich auf Fr. 4.25 Mio. Zu erwähnen ist hierbei, dass die Sachleistungen auf Annahmen basieren und deshalb im Endbetrag noch abweichen können. Selbstverständlich ist der Stadtrat darum bemüht, den Betrag bestmöglich einzuhalten und grössere Differenzen zu vermeiden.

#### 7.4 Vorliegende Finanzierungsbeschlüsse Bund, Kantone, Städte, Gemeinden

Wie unter Ziffer 5 erwähnt wurde, steht die Auswahl als Durchführungsregion unter dem Vorbehalt der schriftlichen Finanzierungsbestätigungen bis 30. September 2022 des Bundes, der Kantone Graubünden und Zürich sowie der Städte Zürich und Chur und den Gemeinden Arosa und Vaz / Obervaz. Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten der Veranstaltung kann diese nur als gemeinsames Projekt realisiert werden. Dass eine Körperschaft die World Winter Games allein durchführt, ist finanziell unmöglich.

In den vergangenen Monaten haben intensive Austausche und Informationsveranstaltungen mit den verschiedenen Gemeindegremien stattgefunden. Bruno Barth stand insbesondere mit dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich in Verbindung, mit den Gemeinden Vaz / Obervaz und Arosa hat sich Victor Zindel, Leiter Regionalmanagement, befasst und beraten.

Die Körperschaften sind unterschiedlich weit fortgeschritten in der Beschlussfassung, je nachdem, welches Gremium für den Entscheid zuständig ist.

<b>Körperschaft</b>	<b>Beschluss / Zwischenstand</b>
Kanton Graubünden	Mit Schreiben vom 15. Mai 2019 teilte die Regierung dem Verein Special Olympics Switzerland mit, dass sie bereit ist, einen namhaften Kantonsbeitrag zu prüfen und dem Grossen Rat einen Verpflichtungskredit zu beantragen. Bedingung hierfür ist, dass sowohl der Bund wie auch die Stadt Chur und die Partnergemeinden den Anlass ebenfalls mit namhaften Beiträgen unterstützen.





<b>Körperschaft</b>	<b>Beschluss / Zwischenstand</b>
	<p>Nächste geplante Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Januar 2022: Regierung genehmigt Kreditbotschaft an Grossen Rat über einen Verpflichtungskredit von Fr. 9.5 Mio.</li><li>– Grosser Rat genehmigt Verpflichtungskredit von Fr. 9.5 Mio. (April- oder Junisession 2022).</li></ul>
Stadt Chur	<p>Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 17. Dezember 2020 den Stadtrat beauftragt, eine Volksabstimmung vorzubereiten. Mit vorliegender neuerlicher Botschaft wird dem Gemeinderat beantragt, einen Kredit von Fr. 4.25 Mio. am 13. Februar 2022 dem Volk zu unterbreiten.</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Behandlung der Botschaft am 18. November 2021 im Gemeinderat.</li><li>– Stimmvolk entscheidet am 13. Februar 2022 über einen Beitrag von Fr. 4.25 Mio.</li></ul>
Gemeinde Arosa	<p>Der Betrag von Fr. 700'000.-- wird auf die Gemeinde Arosa, Arosa Tourismus sowie die Arosa Bergbahnen AG aufgeteilt. Der Gemeindevorstand Arosa hat anlässlich seiner Sitzung vom 21. April 2021 einen Verpflichtungskredit von Fr. 250'000.-- gesprochen. Das Budget 2022 ist mit diesem Betrag unter der Position "Bildung Rückstellung Special Olympics 2029" vorbereitet. Das Budget muss vom Parlament noch genehmigt werden.</p> <p>Arosa Tourismus sowie die Arosa Bergbahnen AG haben ihre Verpflichtungskredite schriftlich bestätigt. Der totale Verpflichtungskredit über Fr. 700'000.-- seitens Arosa ist damit gesichert.</p> <p>Nächster Schritt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Genehmigung des Budgets 2022 durch das Gemeindeparlament am 4. November 2021.</li></ul>



<b>Körperschaft</b>	<b>Beschluss / Zwischenstand</b>
Gemeinde Vaz / Obervaz	<p>Anlässlich seiner Sitzung vom 14. Oktober 2021 hat der Gemeindevorstand eine Botschaft mit einem Verpflichtungskredit von Fr. 700'000.-- zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Entscheid Gemeinderat vom 29. Oktober 2021, dem Volk einen Beitrag von Fr. 700'000.-- zu unterbreiten.</li><li>– Volksabstimmung vom 28. November 2021.</li></ul>
Kanton Zürich	<p>Gemäss Beschluss vom 5. November 2020 ist die Finanzdirektion nach der Vergabe von SOI bereit, dem Regierungsrat den Beitrag von Fr. 1.8 Mio. zu beantragen und dieses Geschäft auch vor dem Kantonsrat zu vertreten.</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Antrag der Finanzdirektion an den Regierungsrat im Oktober 2021.</li><li>– Weiterleitung des Antrags an den Kantonsrat im November 2021.</li><li>– Entscheid des Kantonsrats über Beitrag von Fr. 1.8 Mio. aus dem Gemeinnützigen Fonds bis spätestens drittes Quartal 2022.</li></ul>
Stadt Zürich	<p>Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Zürich vom 21. Oktober 2020 beabsichtigt dieser, die Kandidatur finanziell und organisatorisch zu unterstützen. Der Stadtrat plant deshalb, dem Gemeinderat der Stadt Zürich eine Unterstützung von insgesamt Fr. 2.3 Mio. zu beantragen.</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Erarbeiten der Weisung bis Ende Januar 2022.</li><li>– Beschluss Stadtrat und Überweisung an den Gemeinderat bis Ende März 2022.</li><li>– Gemeinderat entscheidet über Beitrag von Fr. 2.3 Mio. bis spätestens drittes Quartal 2022.</li></ul>



<b>Körperschaft</b>	<b>Beschluss / Zwischenstand</b>
Bund	<p>Anlässlich seiner Sitzung vom 1. Oktober 2021 hat der Bundesrat von der neuen Strategie zur Unterstützung von Sportgrossanlässen in der Schweiz Kenntnis genommen. Im Rahmen der Umsetzung dieser Strategie hat der Bundesrat das VBS beauftragt, eine Kreditbotschaft für jene internationalen Sportgrossanlässe zu unterbreiten, die ab 2023 in der Schweiz geplant sind. Darin enthalten sind auch die Special Olympics World Winter Games 2029.</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Februar 2022: Bundesrat entscheidet über Verabschiedung der Finanzierungsbotschaft an die Eidg. Räte mit einem Bundesbeitrag von Fr. 9.5 Mio.</li><li>– Eidg. Parlament entscheidet über Bundesbeitrag von Fr. 9.5 Mio. (Sommer- oder Herbstsession 2022).</li></ul>

## 8. Fazit

Für die Stadt Chur, die Gemeinden Arosa und Vaz / Obervaz sowie den gesamten Kanton Graubünden ist die Durchführung der Special Olympics World Winter Games 2029 eine grosse Chance. Dabei geht es einerseits um die Vision, Akzeptanz, Wertschätzung und Gleichstellung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und gleichzeitig die Tourismusangebote der Stadt und des Kantons in den Fokus zu rücken. Der Stadt Chur ist es ein Anliegen, mit den World Winter Games ein Zeichen zu setzen, die Menschen zusammenzubringen, Inklusion vorzuleben und Barrieren abzuschaffen. Die Stadt Chur wird sich damit national und international als sympathische (Gastgeber-)Stadt einen Namen verschaffen. Die Special Olympics World Winter Games sind – kurz gesagt – in jeglicher Hinsicht ein Gewinn für Chur mit nachhaltiger Wirkung.



Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 5. Oktober 2021

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Marco Michel

#### **Aktenauflage**

- Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat vom 17. Dezember 2020 inkl. Kandidaturdossier
- Medienmitteilung vom 27. Januar 2021 betr. Schweizer Kandidatur für Weltspiele der Menschen mit Beeinträchtigung eingereicht
- Medienmitteilung vom 19. Juni 2021 betr. Special Olympics World Winter Games 2029 in der Schweiz
- Bericht aus der Südostschweiz vom 21. Juni 2021 betr. "Graubünden kann sich positiv positionieren"
- Notice of 2029 Special Olympics World Winter Games Host City Award Decision vom 14. Juli 2021